

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/PA/009/14

über die Sitzung des Planungsausschusses am 29.09.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Meyer-Toms

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Bierfischer

Herr Willy Immoor

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Herrn Thalmann

Herr Heinrich Lackmann

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Herr Günter Schweers

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Michael Matheja

Gäste

Frau Hildegard Grieb

Herr Werner Pankalla

Herr Rammsauer

NWP OL

Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers

Herr Joachim Dornbusch

Herr Philipp Thalmann

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Meyer-Toms eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung vom 25.06.2014

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 25.06.2014 werden keine Bedenken geäußert. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Landschaftskonzept Bruchlandschaft Vorstellung durch Herrn Ramsauer, NWP

Herr Bormann erläutert einleitend das Ziel, ein Landschaftsentwicklungskonzept für die Bruchlandschaft in den Gemeinden Bruchhausen-Vilsen, Süstedt und Schwarme aufzustellen. Es gibt den augenblicklichen Bestand der Landschaft mit den vorhandenen Nutzungen wieder und stellt Maßnahmen vor, um diesen Bestand zu erhalten und optimal zu entwickeln. Ob alle Maßnahmen umgesetzt werden können ist abzuwarten. Das Landschaftsentwicklungskonzept bildet die Grundlage bei der Aufstellung von Bebauungsplänen mit dieser Zielsetzung. Die Gemeinde Schwarme hat bereits einen Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung des B-Plans Nr. 21 (92/18) „Bruchlandschaft“ gefasst.

Herr Ramsauer, Planungsbüro NWP Oldenburg stellt den Anwesenden das „Landschaftsentwicklungskonzept Bruchlandschaft“ vor. Nach Vorstellung des aktuellen Bestands und seiner historischen Entwicklung geht Herr Ramsauer auf die im Untersuchungsraum vorhandenen acht Entwicklungsräume ein. Dabei spricht er insbesondere den Entwicklungsraum 1 „Natur- und Kulturlandschaft Schwarmer Bruch“ an, der den Geltungsbereich des o.g. B-Plans widerspiegelt. Er macht darauf aufmerksam, dass es sich dabei nur um eine Planungsgrundlage handelt, die raumrelevante Fragen behandelt und keinen Rechtscharakter hat.

Herr Oldenburg macht darauf aufmerksam, dass bei den geplanten Maßnahmen/Zielen die Landwirtschaft nicht vergessen werden darf.

Ohne die Landwirtschaft, so Herr Ramsauer, würde sich die Landschaft heute anders aussehen. Mit den Landwirten sind Maßnahmen zu entwickeln.

Herr Bormann greift diesen Gedanken auf. Mit den Landwirten sind, wie in der Flurbereinigung, gemeinsam Maßnahmen zu diskutieren, zu entwickeln und umzusetzen.

Herr Thöle unterstreicht, dass die Landwirtschaft in den kommenden Diskussionen immer wieder in den Mittelpunkt treten wird. Die Landwirtschaft muss auch für die Zukunft gut auf-

gestellt sein. Das Landschaftsentwicklungskonzept sollte in allen drei Gemeinden vorgestellt und diskutiert werden.

Herr Bormann gibt zur Kenntnis, dass das Landschaftsentwicklungskonzept im Rat der Gemeinde Schwarme am 15.10.2014 und anschließend in den Räten der Gemeinden Br.-Vilsen und Süstedt vorgestellt und beraten werden soll. Im Anschluss sollen mit der Landwirtschaft Maßnahmen aus dem Landschaftsentwicklungskonzept entwickelt werden.

Herr Meyer-Toms bedankt sich bei Herrn Raumsauer und verabschiedet ihn. Der Planungsausschuss nimmt den vorgestellten Entwurf des Landschaftsentwicklungskonzepts positiv zur Kenntnis. Der Entwurf des Landschaftsentwicklungskonzepts ist als Anlage beigefügt.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 5: Anfragen und Anregungen

Es liegen von den Ausschussmitgliedern keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 6: Einwohnerfragestunde

Punkt 6.1: Landschaftsentwicklungskonzept

Ein Bürger sieht in der vorgestellten Bruchlandschaft keinen touristischen Bereich. Seines Erachtens liegt der touristische Schwerpunkt am Heiligenberg.

Herr Bormann verweist auf das touristische Angebot „Paddel und Pedale“. Durch weitere Maßnahmen soll die einmalige Bruchlandschaft und die Melioration dem Tourismus näher gebracht werden.

Herr Ramsauer unterstützt Herrn Bormanns Aussage. Durch die Bestandsaufnahme im Bruch hat er in den letzten Wochen viel Zeit im Bruch verbracht. Dabei sind ihm viele Radfahrer aufgefallen, sportlich ambitionierte wie auch freizeitorientierte Radfahrer, die nicht nur aus dem Bereich der Samtgemeinde kamen, sondern auch aus dem Bereich Bremen.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Eyter aufgrund ihres tiefen Einschnitts grundsätzlich kein Paddelgewässer ist. Vom Boot aus fehlt der Blick in die freie Landschaft. Naturschutz-

rechtlich ist das Paddeln eher kontraproduktiv, da die Blattschwimmer wie Seerosen und Tiere wie Libellen gestört werden.

Herr Pankalla ergänzt, das im Kanal die Fließgeschwindigkeit zu gering ist. Deshalb setzen sich immer mehr Schwebstoffe und Pflanzenteile am Grund ab, die zu einer Verlandung führen. Grund dafür ist die Trennung des Kanals von der Weser in Hoya.

Punkt 6.2:

Ausbau de Höchstspannungsleitung der TenneT

Frau Neuenkrichen-Stratmann fragt, ob Informationen über die Trassenführung der von der TenneT geplanten Höchstspannungsleitung von Stade in die südlichen Bundesländer vorliegen.

Herr Bormann gibt zur Kenntnis, dass nach den jetzigen Planungen der Trassenverlauf in den Bereich Hoya/Verden liegt. Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird nicht berührt.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Meyer-Toms bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer